

## Niederschrift

über die 11. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2014-2020) am 16.02.2017

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Dirk Schöne

### die Ausschussmitglieder

Berheide, Werner	
Brinkmann, Sandra	-sachkundige Bürgerin-
Peitz, Helmut	
Völler, Wolf-Rüdiger	-als Vertreter für Am. Holz, Frederik-
Weiß, Martha	-sachkundige Bürgerin-
Röhl, Philipp	
Versmold, Reinhard	-sachkundiger Bürger-
Wienker, Bernhard	-sachkundiger Bürger, als Vertreter für Am. Schuckenberg, Karsten-
Höft, Andreas	
Menke, Udo	-sachkundiger Bürger-
Westbrink, Norbert	
Grimm, Ulrich	-sachkundiger Bürger, als Vertreter für Am. Rennemeier, Christian -sachkundiger Bürger-

### die beratenden Mitglieder des Ausschusses

Ossege, Anneliese	-bis Pkt. 4-
Stritzke, Stephanus	
Borisch, Maria-Elisabeth	-bis Pkt. 4-
Erdmann, Maria	-bis Pkt. 4-

### **es fehlen:**

Rösner, Andreas, Pfarrer  
Prien, Michael, Pfarrer  
Stuckenberg-Sitterberg, Christa-Maria  
Dilla-Kell, Stefanie

### von der Verwaltung

Uphoff, Josef, Bürgermeister  
Kniesel, Martin  
Helfers, Helmut  
Scholten, Ingrid  
Ackermann, Dirk  
Voß, Daniela

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr in der Kindertagesstätte „Wolke 7“. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

## Öffentlicher Teil

### **1. Besichtigung der Kindertagesstätte "Wolke 7"**

Bürgermeister Uphoff berichtet über den geplanten Ausbau der Ü3-Betreuung der Kindertagesstätte „Wolke 7“ und erläutert im Einzelnen die entsprechende Erweiterung der Räumlichkeiten. Im Anschluss daran stellt die Leiterin der Kindertagesstätte „Wolke 7“, Frau Ingrid Scholten, die Einrichtung und insbesondere den Mehrzweckraum, in dem die vierte Gruppe zunächst einmal provisorisch ab dem 01.08.2017 untergebracht wird, ausführlich vor.

Mit einem Dank des Vorsitzenden an die Leiterin der Kita „Wolke 7“ wird um 17:35 Uhr die Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses fortgeführt.

Durch den Vorsitzenden wird der sachkundige Bürger Ulrich Grimm in sein Amt eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

### **2. Bericht des Bürgermeisters**

#### **2.1. Spritzen- und Kondomautomat**

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass im abgelaufenen Jahr 224 Spritzen und Kanülen (Vorjahr: 200) sowie 108 Kondome (Vorjahr: 98) gezogen worden seien. Zerstörungen oder Sabotageakte seien auch im Jahr 2016 nicht zu verzeichnen gewesen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **3. Bericht über die Situation der Flüchtlinge**

Bürgermeister Uphoff führt aus, dass sich zu der letzten Berichterstattung in der Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses des Rates der Stadt Sassenberg am 26.01.2017 keine Änderungen in der Flüchtlingssituation ergeben haben, so dass dieser Tagesordnungspunkt entfallen kann. Hier gegen erhebt der Ausschuss keine Einwände.

### **4. Bericht des Stadtjugendpflegers**

Stadtjugendpfleger Dirk Ackermann berichtet anhand der dieser Niederschrift als Anlagen 1 bis 4 beigelegten Unterlagen über die Besucherzahlen des Jugendzentrums Sassenberg und Füchtorf. Er erläutert diese Zahlen und erklärt deren Zusammensetzung. Hierbei kann festgestellt werden, dass die Jugendzentren sowie auch die erteilten Angebote durch die Besucher sehr gut angenommen werden. Im Anschluss daran gibt Herr Ackermann einen ausführlichen Einblick in die Aufgaben, die er und sein Team in den beiden Jugendzentren in Sassenberg und Füchtorf erledigen. Hierbei stellt er besonders heraus, dass ein intensiver und vertrauensvoller Umgang mit den Jugendlichen die Basis sei. Für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit in den Jugendzentren sowie die gute Zusammenarbeit mit Am. Philipp Röhl bedankt sich Stadtjugendpfleger Ackermann abschließend.

Der Vorsitzende richtet seinen Dank für den ausführlichen Bericht an Stadtjugendpfleger Dirk Ackermann sowie sein Team.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **5. Bericht über die Badesaison 2016 Freibad/Strandbad**

StOVR Kniesel berichtet anhand der dem Ausschuss vorliegenden Aufstellung über die Ergebnisse der Badesaison 2016. Beim Freibad sei bei Einnahmen von 65.512,87 € und Ausgaben von insgesamt 313.715,51 € ein Zuschussbedarf von 248.212,64 € entstanden. Beim Strandbad habe sich bei Einnahmen von 80.380,65 € und Ausgaben in Höhe von 89.954,26 € ein Zuschussbedarf von 9.573,61 € ergeben. Die Zahlen werden denen des Vorjahres gegenübergestellt und zum Teil erläutert. Zusammenfassend wird festgestellt, dass für beide Bäder zusammen ein Zuschussbedarf von fast 260.000,00 € angefallen ist. Dies entspreche einem Durchschnittsbetrag von rd. 17,75 € pro Einwohner.

Im Anschluss an den Bericht ergibt sich eine kurze Diskussion. Um das Freibad bzw. Strandbad noch attraktiver für die Besucher zu machen, regt Am. Versmold u. a. die Beschaffung weiterer Liegen an. StOVR Kniesel gibt hierbei jedoch zu bedenken, dass durch derartige Anschaffungen auch Personal gebunden und weitere Wartungskosten nach sich ziehen würden.

Des Weiteren nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

## **6. Ausbau der Ü3-Betreuung der Kindertagesstätte "Wolke 7"**

StAR Helfers führt anhand der Vorlage vom 10.02.2017 nochmals kurz in die Thematik ein und erläutert die Notwendigkeit für eine weitere Regelkindergartengruppe in der Kita „Wolke 7“. Im Anschluss daran gibt er anhand der vorgelegten Pläne einen Überblick über die Aufteilung der Räumlichkeiten im Anbau der Kita „Wolke 7“.

Einstimmiger Beschluss:

„Um auch in Zukunft ausreichend Plätze für die Betreuung von Rechtsanspruchkindern (Ü3-Kindern) vorzuhalten, wird die Kita und Familienzentrum Sassenberg ‚Wolke 7‘, Zum Brökeland 16, 48336 Sassenberg, für die Aufnahme einer weiteren Kita-Gruppe ausgebaut. Bis zur endgültigen Fertigstellung des Ausbaus wird eine Notgruppe im Mehrzweckraum der Kita eingerichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Anträge nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum Ausbau von Plätzen für Kinder über drei Jahren sowie die entsprechenden Planungs- und baurechtlichen Anträge zu stellen.“

## **7. Zuschüsse an Vereine und Einrichtungen**

### **7.1. Gewährung von Zuschüssen an Musik-, Gesangs- und sonstige Vereine**

StOVR Kniesel erläutert anhand der Tischvorlage vom 16.02.2017 die vorgeschlagene Zuschussgewährung.

Einstimmiger Beschluss:

„Im Jahre 2017 werden folgende Zuschüsse an Musik-, Gesangs- und sonstige Vereine gewährt:

- Chorgemeinschaft Füchtorf:	250,00 €
- Spielmannszug Füchtorf	685,00 €
- Gebrasa Blasorchester:	685,00 €
Summe:	1.620,00 €.“

An der Beratung und Beschlussfassung hat Am. Peitz wegen Besorgnis der Befangenheit nicht teilgenommen.

## **7.2. Zuschüsse an Sportvereine**

Anhand der Tischvorlage vom 15.02.2017 berichtet StOVR Kniessel über die vom Vorstand des Stadtsportverbandes in seiner Sitzung am 13.02.2017 vorgeschlagene Zuschussgewährung.

Einstimmiger Beschluss:

„Im Jahr 2017 werden den Sportvereinen folgende Zuschüsse gewährt:

VfL Sassenberg e. V.	11.574,00 €
SC Füchtorf	5.322,00 €
Zucht-, Reit- und Fahrverein St. Hubertus e. V. Füchtorf	568,00 €
TC Sassenberg	306,00 €
Sportfischereiverein Füchtorf	352,00 €
<u>DLRG Sassenberg</u>	<u>2.848,00 €</u>
Summe:	20.970,00 €.“

## **7.3. Zuschüsse an Jugendgruppen und Verbände**

StAR Helfers erläutert anhand der Vorlage vom 10.02.2017 die beabsichtigte Zuschussgewährung.

Einstimmiger Beschluss:

„Für die verbandliche Jugendarbeit werden für das Jahr 2017 folgende Zuschüsse gezahlt:

KLJB Füchtorf:	443,25 €
KLJB Velsen-Gröblingen:	211,50 €
KLJB Sassenberg-Dackmar:	299,25 €

Sofern die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Stamm Sassenberg ihre verbandliche Jugendarbeit im Jahr 2017 wieder aufnimmt, so ist ihr bei Beantragung eines Zuschusses anteilig nach den Förderrichtlinien des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses ebenfalls ein Zuschuss für die verbandliche Jugendarbeit zu gewähren.

Die freien Träger sind verpflichtet, bis zum 31.01.2018 einen Bericht über ihre Arbeit im Jahr 2017 vorzulegen. Insoweit werden die Zuschüsse unter dem Vorbehalt der Rückforderung gewährt.“

#### **7.4. Zuschuss für die Nikolausveranstaltung**

Bürgermeister Uphoff trägt anhand der Vorlage vom 10.02.2017 den Wunsch des Nikolauskomitees vor, die Zuschussgewährung von jährlich 860,00 € auf 1.000,00 € zu erhöhen.

Einstimmiger Beschluss:

„Für die Durchführung der Nikolausveranstaltung wird ab dem Jahr 2017 dem Nikolauskomitee ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € gewährt.“

#### **8. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Am. Völler fragt, ob die Möglichkeit bestehe, die Eintragungslisten für das Volksbegehren „G9 – jetzt!“ auch in den örtlichen Geschäften auszulegen. Durch StOVR Kniesel wird ausgeführt, dass es sich hierbei um ein nominiertes Verfahren handelt, bei dem zu prüfen sei, ob der Wähler auch tatsächlich wahlberechtigt ist. Jedoch würden auch freie Unterschriftenlisten zur Verfügung gestellt, die durch die Einzelhändler angefordert werden können.

#### **9. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern**

Es liegen keine Anfragen vor.